

09ZSO18008

MediClin GmbH & CO. KG

Entwässerungskonzept Neubau Seniorenpflegeheim Königsfeld

Vorläufiges Entwässerungskonzept

Veranlassung und Aufgabenstellung

Im Rahmen des Neubaus einer Seniorenpflegeeinrichtung Königsfeld an der Parkstraße wird ein Entwässerungskonzept aufgestellt, um bereits frühzeitig die Belange der Wasserwirtschaft im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens abwägen zu können und entsprechende Randbedingungen festsetzen zu können.

Grundlagen

Der Neubau der Seniorenpflegeeinrichtung in Königsfeld an der Parkstraße befindet sich nicht in einer Prognosefläche des Generalentwässerungsplans.

Eine Versickerung ist auf dem Grundstück aufgrund der Platzverhältnisse und vor allem der Topographie nicht möglich.

Vorläufiges Entwässerungskonzept

Auf Grundlage des hydraulischen Netzmodells wurde geprüft, ob der Mischwasserkanal, der nördlich des Grundstücks verläuft, die Schmutz- und Regenwassermengen abführen kann.

Dies ist grundsätzlich möglich. Zu beachten sind allerdings weitere Erschließungen, deren Abflüsse zukünftig abgeleitet werden müssen. Zwischen Gemeindeverwaltung und Bauherren wurde daher bereits vereinbart, die Ableitung des Niederschlagswasserabflusses mit einer Drossel zu versehen. Das Schmutzwasser kann direkt in den Mischwasserkanal eingeleitet werden.

Es wird empfohlen, die Festlegung zur gedrosselten Ableitung von Regenwasser, in den Bebauungsplanvorschriften festzusetzen. Hier wird in der Regel ein flächenbezogener Abflusswert von 10 l/(s*ha) bezogen auf die Grundstücksfläche gewählt. Dies würde bedeuten, dass im Falle der Seniorenpflegeeinrichtung ein Drosselabfluss von ca. 5,5 l/s einzuhalten wäre.

Im Entwässerungskonzept wird Sorge getragen, dass dieser Drosselabfluss eingehalten wird und auf dem Grundstück entsprechende Maßnahmen zur Rückhaltung von Regenwasser getroffen werden. Hier ist zu erwähnen, dass der Bauherr bereits verschiedene Maßnahmen plant, um den Niederschlagswasserabfluss gering zu halten. Hierzu zählt zum Beispiel die Begrünung von Teilen der Dachfläche sowie die Ausbildung von Wegen und Zufahrten auf dem Grundstück mit wasserdurchlässigen Oberflächen.

Weitergehende Hinweise

Wie oben bereits aufgeführt sind Wege, Stellplatzflächen sowie Zufahrten ausschließlich mit einer wasserdurchlässigen Befestigung zu versehen. Bei der Verwendung von Rasengittersteinen für die Stellplatzflächen ist zu berücksichtigen, dass die Zwischenräume begrünt sind um eine ausreichende Reinigungsleistung zu erhalten.

Aufgestellt:

Villingen, 20.04.2018

BIT Ingenieure AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'T. Meyer', with a long horizontal stroke extending to the right.

Tobias Meyer

BIT Ingenieure AG
Goldenbühlstraße 15
78048 Villingen-Schwenningen

Tel.: +49 7721 2026-17
Fax: +49 7721 2026-11

villingen@bit-ingenieure.de
www.bit-ingenieure.de